

1 N. 226. 424

Inhalt  
Lehrbriefe  
vgl.

Edislawitz Ledunek Mähren  
20. Juni 913.

Mein lieber, hochverehrter Freund!

Nur eine Frage, oder vielmehr  
zwei Fragen, die ich Sie herrlichst  
bitte, mir, mit höchstens zwei Zeilen,  
gütigst zu beantworten. Ich habe  
von einer Stiftung zu Roseggers 70ten  
Gebursttag gehört und möchte mich  
jedenfalls an ihr beteiligen. Wohin  
ist der Beitrag zu schicken?

Ferner:

Hermine Villinger war sehr

nervenleidend, ist jetzt in Konstanz  
und es geht ihr besser. Doch kann  
sie den Tod ihres Bruders schwer ver-  
winden, und ich weiß, daß eine  
kleine Freude ihr sehr gut anschla-  
gen würde. Geben Sie und unser  
hochverehrter Herr Lobmeyr mir die  
Erlaubnis, ihr jetzt schon mitzu-  
teilen, daß ihr am 31. September eine  
angenehme Überraschung bevorsteht?  
Antworten Sie, bitte, ganz aufrichtig,  
ich kann auch schweigen aus dem  
F. F.

Mit dem wärmsten, herrlichsten  
Grüßen an Sie, mein lieber, hoch-

verehster Freund, und alle die  
teuren Ihren

Ihre treue Verehrerin  
und Freundin

Marie Ebner.



Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page. The text is mostly illegible due to fading and the texture of the paper.

Handwritten text, possibly a name or address, also appearing to be bleed-through from the reverse side.

A handwritten mark, possibly a signature or initials, consisting of a large, stylized letter 'A' or similar character.

Handwritten text, likely bleed-through from the reverse side, appearing as a line of cursive script.

